

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung der Flächen des Firmenstandortes der Fa. Otto Kind AG in Kotthausen;
aktualisierter Durchführungsbeschluss

Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis			Sitzungs- termin
	einst.	Enth.	Gegen.	
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss				23.06.2005
Rat der Gemeinde				29.06.2005

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Ausgaben	Vermögenshaushalt	HhSt.: 6100.6590.9	Betrag: 3.180,00 €

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 01.03.2005 beschlossen für die Nachnutzung der Fa. Otto Kind AG in Kotthausen eine Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen. Der Beschluss ist Voraussetzung, um eine Zuwendung zur Förderung von Maßnahmen zur Stadterneuerung des Landes NRW zu erhalten. Ein entsprechender Förderantrag wurde bereits vor einiger Zeit bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Bei der seinerzeitigen Beschlussfassung ist man davon ausgegangen, dass die Erstellung der Machbarkeitsstudie kostenneutral für die Gemeinde Marienheide verläuft. Einzelheiten hierzu sind der Drucksache-Nr. 0209/04 entnehmbar.

Mit Datum vom 14.04.2005 hat die Bezirksregierung Köln mitgeteilt, dass es nicht beabsichtigt sei Mittel aus dem Stadterneuerungsprogramm 2005 bereitzustellen. Rückfragen bei der Bewilligungsbehörde haben erbracht, dass man jedoch Mittel zur Verfügung stellen will, sofern sich die Gemeinde Marienheide mit 10 % an der Planungsmaßnahme beteiligt. Die Gesamtkosten der Machbarkeitsstudie betragen 31.800,00 €. Bei einer Landesförderung von 15.900,00 € und einer Drittbeteiligung von 12.720,00 € würde die Gemeinde einen Betrag von 3.180,00 € tragen.

Aufgrund der ursprünglich beabsichtigten Kostenneutralität beinhaltet der Haushaltsplan für das Jahr 2005 keine Eigenbeteiligung für die Durchführung der Machbarkeitsstudie. Wegen der strukturbedeutsamen Maßnahme und der Verhinderung einer langfristigen Gewerbebrache soll das Projekt dennoch angegangen werden. Die Finanzierung des gemeindlichen Anteils soll durch Einsparungen bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes sichergestellt werden.

Im Haushaltsplan ist bei der Haushaltsstelle 6100.6590.9 hierfür in diesem Jahr ein erster Teilbetrag in Höhe von 75.000,00 € bereitgestellt worden.

Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Marienheide an der Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung der Flächen des Firmenstandortes der Fa. Otto Kind AG in Marienheide Kotthausen wurde am 24.05.2005 mit der Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises erörtert. Die vorgenannte Verfahrensweise fand deren Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Für die Nachnutzung der Flächen des Firmenstandortes der Fa. Otto Kind AG in Marienheide-Kotthausen soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 31.800,00 €. Die Gemeinde Marienheide wird sich hieran mit 3.180,00 € beteiligen.

I. A. Armin Hombitzer

Marienheide, 30.Mai.2005

2. I-20 mit der Bitte um Mitzeichnung vorlegen

3. Wvl. zur Sitzung BPU